

Düsseldorfer Schach



Schachbezirk Düsseldorf



45. Jahrgang

September 2001

Nr. 471

Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 2001

Hiermit wird o.g. Meisterschaft ausgeschrieben. Das Turnier wird vom SV Hilden ausgetragen, Turnierleitung Wolfgang Ehrich. Alle Vereine melden bitte schriftlich oder per Mail die Anzahl der Mannschaften bei Thomas Sterz, Neusser Landstr. 4 f, 41470 Neuss, Tel. 02137-928020, Fax 02137-928021, thomas.sterz@gmx.de verbindlich an. **Meldesluß** 20.10.2001 (Poststempel).

Gespielt wird nach BTO und ASPO SBNRW in Verb. mit den FIDE-Regeln (Blitz-Regeln). Die ersten 4 Plätze qualifizieren sich für die Verbandsmeisterschaften im Januar.

Termin: Samstag, 27.10.2001, 14.00 Uhr
Alle Mannschaften müssen bis 13.30 Uhr durch ihre Anwesenheit die Teilnahme nochmals bestätigen.
Spielmaterial wird vom Ausrichter gestellt.

XIV. offene Neusser Stadtmeisterschaft 2001

SG Neuss 1901/22 e.V. wird 100 Jahre alt!

Ort: Telekom-Ausbildungszentrum West, Humboldtstr. 2, 41468 Neuss-Gnadenal

Termine: jeweils um um 19 Uhr am
28.09.2001, 05.10.2001, 26.10.2001,
02.11.2001, 09.11.2001, 16.11.2001,
23.11.2001, 07.12.2001, 14.12.2001.

Siegerehrung/Presstetermin 21.12.2001.

Modus: 9 Rd. CH, 2 Std./40 Z., 30 Min./

Rest. Bei Punkgleichheit Summenwertung.

Preise: bei mind. 40 Teiln. garantiert:
500 / 400 / 300 / 200 / 140 DM. Für die ersten 3 Pokale, für die ersten 10 Urkunden.
DWZ-Preise unabhängig von der Teilnehmerzahl: DWZ 1800-1650: 130 / 110 DM,

DWZ unter 1649: 120 / 100 DM.

Startgeld: 60 DM bei Überweisung bis 24.09.2001, 80 DM nach dem 24.09.2001 oder bei Anmeldung am 1. Spieltag. Zusätzlich wird ein Reuegeld von 20 DM erhoben. Verliert ein Spieler im Laufe des Turniers zweimal kampflös, verfällt das Reuegeld.

Anmeldung: durch Überweisung von Start- und Reuegeld auf Konto "SG Neuss" Nr. 132894, Sparkasse Neuss, BLZ 305 500 00.

Anmeldeschluß: 28.09.2001 um 18:35 Uhr.
Für Kurzentschlossene bis 18:40 Uhr
Turnierleiter-Hotline 0160-6356415.

Turnierleitung: Wilhelm Stelter, 0160-6356415, Frank Hammes 0211-614131

Herausgeber Schachbezirk Düsseldorf

Redaktion Christiane van den Borg
Kirchstr. 2a, 40227 Düsseldorf
Tel. 0211 - 77 44 36
Fax 0211 - 7 80 28 95
Mail: CvdBorg@t-online.de

Redaktionsschluß am 25. des Vormonats

Inhalt

Spielerporträt Volker Nowik.....	2
Nachrichten.....	3
Turnierausschreibungen.....	3
Regelkunde.....	4

Spielerporträt

Volker Nowik

...ist Vorsitzender und Spitzenspieler des DSZ und vor allem: Verbandsmeister!



Alter?

31 Jahre

Beruf?

Gelernter Außenhandelskaufmann. 8 Jahre Berufsleben als kaufmännischer Angestellter. Jetzt BWL-Student.

Nebenbei gebe ich Schachunterricht für Einsteiger, Anfänger und Fortgeschrittene. Interessenten können sich bei mir melden: Tel. 02131-450349, v.nowik@web.de

Schachverein?

Düsseldorfer Schachzentrum 2000 „Non-Smoker“ e.V.

Wie sind Sie zum Schachspielen gekommen?

Mein Onkel hat mir das Spiel im Alter von 12 Jahren beigebracht. Mit 13 Jahren schlug ich ihn „blind“. Daraufhin meinte er, ich müsse unbedingt in einem Verein spielen. So trat ich mit 14 Jahren dem Schachverein SK Xanten bei.

Was war Ihr schönstes Schacherlebnis?

Der erste Platz bei der Verbandseinzelmeisterschaft in Krefeld im April diesen Jahres.

Was war Ihr unangenehmstes Schacherlebnis?

1999 in Bad Wiessee spielte ich gegen die GM K. Kachiani-Gersinska. Nach fast 7 Stunden Spielzeit kurz vor der allerletzten Zeitkontrolle (ich hatte noch 2 Min, sie 10 Min.) kam es zu einer theoretisch-technischen Remisstellung. Keiner von beiden Spielern konnte gewinnen. Der Schiedsrichter und viele Zuschauer standen wie eine Traube um das Brett herum. Ich reklamierte mehrmals Zeitspiel meiner Gegnerin, aber der danebenstehende Schiedsrichter griff nicht ein. Ich verlor die Partie auf Zeit. Nach der Partie legte ich

schriftlich Protest ein. Ein unparteiisches Schiedsgericht revidierte die Entscheidung des Schiedsrichters. Die Partie wurde Remis gegeben.

Aus Frust darüber, daß sie in gewonnener Stellung den Gewinnzug ausgelassen hatte, wollte sie sich in der Schlußstellung mit Remis nicht zufrieden geben und hat mich unsportlich über die Zeit gehoben.

Wie spielen Sie am liebsten Schach?

In hellen, rauchfreien Räumen und ruhiger Atmosphäre ohne Stress.

Was mögen Sie an Ihrem Schachverein?

Die netten Mitglieder, gute Stimmung. Darüber hinaus bin ich auch mit einigen privat befreundet. Natürlich bin ich stolz darauf, daß wir der erste Schachverein für Nicht-raucher in NRW sind.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten ein geeignetes Spiellokal zu finden, bin ich jetzt sehr froh, daß wir in Düsseldorf-Bilk (Gaststätte Haus Konen, Suitbertusstraße 1) schöne Räumlichkeiten zum Schachspielen gefunden haben.

Hier mag ich besonders die optimalen Spielbedingungen (Ruhe, rauchfreie Zone, gute Sichtverhältnisse, klimatisierter Raum). Darüberhinaus gibt es gutes Essen und Trinken zu zivilen Preisen.

Sonstige Hobbies?

Reisen, Joggen, Surfen, Beachvolleyball, Schwimmen, Kochen, Börse.

Worüber können Sie sich so richtig freuen?

Schachlich natürlich über fehlerfreie, gute Partien. Erfolg im allgemeinen, beruflich und privat. Über nette Menschen mit Humor.

Was geht Ihnen furchtbar auf die Nerven?

Arroganz, Überheblichkeit, Unsportlichkeit, Verlogenheit.

Einer Ihrer größten Wünsche?

Gesundheit und finanzielle Sicherheit.

Haben Sie ein Motto oder einen Lieblingspruch?

Für jedes Problem gibt es eine Lösung. Egal wie groß das Problem auch sein mag.

Nachrichten



NEUE FIDE-REGEL !!

Der Bezirksspielleiter weist auf eine neue FIDE-Regel hin (gilt ab sofort):

Artikel 8.7: Nach Ende der Partie unterzeichnen beide Spieler beide Partieformulare mit dem darauf notierten Partieresultat. Dieses Resultat bleibt gültig, auch wenn es falsch eingetragen ist, außer der Schiedsrichter entscheidet anders.

Neuer Termin BEM

Die 2. Runde der Bezirkseinzelleisterschaft wird wegen Überschneidung mit der Verbands-Blitz-Einzelleisterschaft verlegt vom 08.09. auf den 15.12.2001. Dadurch werden Spielverlegungen vermieden und der Turniercharakter bleibt gewahrt.

Jugend

Niederrhein-Mannschaftsmeister Erkrath

konnte sich in der Relegations-Pflichtrunde zur neugegründeten Jugend-Bundesliga gegen SF Köln-Mülheim, SV Horst-Emscher und SG Enger-Sprengel nicht qualifizieren. Erkrath spielt nun in der NRW-Jugendliga.

Lars Stark (18) erspielte sich während der Dortmunder Schachtage im Juli durch sein Spitzenergebnis von 5 Pkt. aus 10 Runden im A-Open die Elo-Zahl 2235 !

Thomas Trella belegte beim stark besetzten U14 Jugendturnier mit über 100 Teiln. in Hengelo (NL) mit 7,5 Pkt. aus 9 Runden einen geteilten 1. Platz.

Beiden Spitzenspielern der SCE-Jugend einen herzlichen Glückwunsch.

Berichtigung

Schewe Torm korrigiert eine falsch übermittelte Telefonnummer. Die Festnetz-Telefon-Nr. des Mannschaftsführers der 2. Mannschaft, Peter Heppner, ist nicht 0211-3119797, sondern 02102-848124.

Turnierausschreibungen

Verbands-Blitz-Einzelleisterschaft

Termin: Samstag, 08.09.2001, 14:00 Uhr
Ort: beim DSK, Pfarrsaal St. Adolphus, Fischerstr. 77, 40477 Düsseldorf, Eingang Kaiserswerther Str. 60

Anmeldeschluß: 13:45 Uhr

Die ersten 5 qualifizieren sich für NRW.
Kein Startgeld.

Turm Krefeld: Vierer-Blitzturnier

Am **01.11.2001** zum 150-jährigen Vereinsjubiläum ein Blitzturnier für Vierer-Mannschaften.
A-Gruppe: Verbandsliga und höher bzw. DWZ größer 2100, Start 15 Uhr.

B-Gruppe: Verbandsklasse und tiefer bzw. DWZ kleiner 2100, Start 10 Uhr.

Ort: Johansenaue 1, 47809 Krefeld
Startgeld 60 DM pro Mannschaft, Preisgelder insgesamt 2000 DM.

Anmeldung (bis 27.10.) bei Dieter Müllers, Landwehrstr. 34, 41747 Viersen, 02162-16707, sportdirektor@turm-krefeld.de

Aljechin Solingen: 12-Std.-Blitzturnier

15.09.2001 von 12 - 24 Uhr ein 12-Stunden-Blitzturnier (ca. 50 bis 60 Partien).
Anmeldung bis 11:30 Uhr, Startgeld 40 DM.
Preise von insgesamt 4.500 DM.

Ort: Schulzentrum Vogelsang, Vogelsang 33, 42653 Solingen. **Info und Anmeldung:** Andreas Peschel, 0211-2292430, 0175-5912407, Mail: Anrope@hotmail.com

Krefelder Schachtage (Turm-Open)

7 Runden CH, 2 Std./40 Z., 1 Std./Rest

Ort: Johansenaue 1, 47809 Krefeld

Termine: 26.12., 27.12., 28.12., 29.12. je 17 Uhr, 30.12. um 10 + 17 Uhr, 31.12. um 10 Uhr.

Anmeldung bis 14.12.2001 bei Dieter Müllers, Landwehr Str. 34, 41747 Viersen, 02162-16707, 0160-98301374. Max. 150 Teilnehmer.

Startgeld 60 DM (Jug. 50 DM) überweisen auf Konto SK Krefeld 65443665 (BLZ 320 500 00), Konto-Inhaber Dieter Ochs, mit dem Vermerk „Turm - Open“. Preisgelder insges. 5.000 DM.

Regelkunde (Teil 1)

Liebe Düsseldorfer Schachspieler,

mehrfach, insbesondere auf der letzten Jahreshauptversammlung, wurde an mich der Wunsch herangetragen, hier im „Düsseldorfer Schach“ in unregelmäßigen Abständen etwas zum Regelwerk und Streifällen zu erfahren. Gerne möchte ich diesen Anfragen nach, möchte allerdings um Verständnis bitten, dass es mir auch aus zeitlichen Gründen nicht in jeder Ausgabe möglich sein wird, etwas zu schreiben.

Beginnen möchte ich heute mit einer ganz grundsätzlichen Thematik – dem Schiedsrichter. Natürlich gibt es die beiden Spielleiter, wobei Rudolf Weber für alle Dinge rund um die Mannschaftskämpfe und die Spielerpässe (ZPS) zuständig ist und Thomas Sterz für alle weiteren Turniere und Vorsitzender des Spielausschusses ist. Jedoch ist im speziellen Weber nicht als Schiedsrichter für die Mannschaftskämpfe aktiv, denn bei jedem Mannschaftskampf übernehmen laut BTO SBNRW die beiden Mannschaftsführer die Pflichten und Aufgaben des Schiedsrichters.

In den Genuss, dass ein neutraler Schiedsrichter den Kampf beobachtet, kommen lediglich die Vereine ab NRW-Liga aufwärts. Insofern sollten und müssen sich die beiden Mannschaftsführer absprechen, wenn unterhalb der NRW-Liga Regelfragen entstehen. Es muss sich dabei ja nicht zwangsläufig gleich um einen Streitfall oder Protest handeln.

Bitte versuchen Sie sich aber in einem Punkt gleich zu entspannen: Sollte es zu einem Streitfall kommen, dann machen Sie sich bitte über die spieltechnischen Konsequenzen und „Bestrafungen“ keine Gedanken. Dafür gibt es dann Weber, bzw. den Spielausschuss, um jenes Maß festzulegen und zu entscheiden.

Wie sollte in der Praxis nun der Umgang mit den beiden Schiedsrichtern erfolgen? Jeder Spieler sollte im Falle einer Regelunsicherheit seinen eigenen Mannschaftsführer befragen. Dieser sollte sich natürlich dann auch ein wenig mit dem Regelwerk beschäftigt haben und auskennen. Auch in diesem Sommer bietet der Schachverband wieder Regelkundetage an. Dieses ist aber auch eine wichtige Veranstaltung für alle Spieler – nicht nur für die Mannschaftsführer. Im Falle eines gravierenden vermeintlichen Regelverstößes ist es jedem Spieler gestattet, die Uhr anzuhalten und einen der beiden Mannschaftsführer zu holen. Dabei ist es

wichtig, das vor dem Anhalten deutlich zu erkennen gegeben wird, warum die Uhr angehalten wird. Dabei reicht zumeist schon das Ausrufen des Wortes „Schiedsrichter“. Danach kann dann die Uhr angehalten werden ohne Konsequenzen.

Wichtiges Handwerkszeug für jeden Mannschaftsführer sollte dabei bei jedem Mannschaftskampf sein: Die gültige Ausschreibung aus dem Mitteilungsblatt und die aktuelle Fassung der BTO des SBNRW (rotes Heft DINa6). Dort kann dann zumindest nachgeschlagen werden und viele Dinge lassen sich in wenigen Minuten klären.

Der Schiedsrichter, also beide Mannschaftsführer, sind verpflichtet, bei Regelverstößen einzugreifen. Wenn also z. B. ein regelwidriger Zug geschieht, muss eingegriffen werden. Er hat auch für Ordnung und Ruhe im Spiellokal zu sorgen.

Nun steht allerdings nicht immer der Mannschaftsführer zur Verfügung. Womöglich ist er gerade selber in Zeitnot. Grundsätzlich darf der Mannschaftsführer in jeder Situation – auch wenn er am Zuge ist – gestört werden, um als Schiedsrichter einzugreifen. Es empfiehlt sich jedoch, dass jemand anders in kritischen Situationen „beauftragt“ wird, die Mannschaftsführung zu übernehmen. Ein solcher Wechsel der Mannschaftsführung sollte allerdings unbedingt dem gegnerischen Mannschaftsführer mitgeteilt werden, damit die Ansprechpartner klar sind und nicht der neue Mannschaftsführer als „Zuschauer“ angesehen wird, sondern als Zuständiger eingreifen darf. Gerade in der Zeitnot, können auch mehrere Spieler mit den Aufgaben eines Mannschaftsführers oder „Mannschaftsführergehilfen“ beauftragt werden, wenn es um das Beobachten oder Mitschreiben bei Partien geht.

Die wichtigste Regel dabei ist dabei mit Sicherheit: Seid nett zueinander. Und ich denke, die geringe Zahl an Protesten zeigt auch, dass jenes sehr einvernehmlich abläuft in unserem Bezirk. Für weitere Fragen oder Wünsche stehe ich gerne zur Verfügung. Wenn Sie besondere Themen angesprochen haben möchten, wenden Sie sich gerne an die Redaktion des Düsseldorfer Schach oder an mich.

*Thomas Sterz, Neusser Landstr. 4 f, 41470
Neuss, Tel. 02137-928020,
Mail: thomas.sterz@gmx.de*